

Schwyter punktet in der Nationalliga A

Ringeln. – Der Uzner Beat Schwyter findet sich in der Nationalliga A immer besser zurecht. Trotz Trainingsrückstand sicherte er am vergangenen Wochenende der Ringerie Brunnen einen Punkt. Er brachte seinen Gegner arg ins Schwitzen. Für Brunnen setzte es im Duell mit Freiamt allerdings eine klare 9:24-Niederlage ab. Besser erging es dem Rapperswiler Ueli Bachmann mit Einsiedeln in der Nationalliga B. In der Klasse bis 84 kg steuerte der kampfstärke Athlet durch wunderschöne Aktionen einen ungefährdeten Punktsieg zum 26:12-Erfolg seiner Mannschaft gegen Oberreit bei. (so)

Tuggens Hoffnung auf ein Weiterkommen

Zur ersten Hauptrunde des Schweizer Cups empfängt der FC Tuggen am Sonntag den SC Dornach. Als Lohn der Weiterqualifikation läge eventuell ein «Grosser» drin.

Fussball. – Gemeinsamkeiten zwischen jenen, die sich in ihren Vereinshistorien noch nie gegenüberstanden, sind der jüngsten Vergangenheit entnommen. Sowohl Tuggen wie Dornach qualifizierten sich via eines Freilos in der ersten Runde der 1.-Liga-Qualifikation und mit je einem 3:1-Sieg im zweiten Durchgang (Tuggen gegen Schaffhausen beziehungsweise Dornach gegen Martigny).

Ansonsten sind so gut wie keine Parallelen mehr vorhanden. Dornach stieg am Ende der Saison 2009/10 in die 1. Liga auf. Die Solothurner gaben in der Vorrunde jener Spielzeit keinen einzigen Punkt ab. Der Verein beschäftigt 15 Teams; die zweite Mannschaft ist in der 2. Liga tätig und stellt hierarchisch einen gesunden Unterbau für das Erstligateam dar.

In der Ausbeute der aktuell gespielten Meisterschaftsrunden steht Tuggen (Rang 4; 5 Spiele/10 Punkte; Dornach Rang 15, 4 Spiele/3 Punkte) um vier Verlustpunkte-Einheiten besser da. Dornach, der Gruppe 2 zugeteilt, hat mit 22,6 Jahren Kader-Durchschnittsalter in dieser Beziehung eine um rund vier Jahre jüngere Mannschaft als die Schwyter, die mit 26,2 Jahren das drittälteste Team aller 48 Erstligisten stellen. Notabene: Tuggen tritt im Cup zum elften Mal hintereinander zu Hause an – das dürfte schweizweit rekordverdächtig sein. (fii)

Schweizer Cup: Tuggen – Dornach, Sonntag, 18. September, 14.30 Uhr.

BSC Jona steht vor krönendem Abschluss



Die Bronzemedaille im Visier: Marcos Dos Santos vom BSC Jona ist für jeden Gegenspieler schwer auszurechnen.

Für den BSC Jona nimmt die nationale Meisterschaft am Samstag in Liestal mit dem kleinen Final gegen die Sable Dancers Bern ihren Abschluss. Der Gewinn einer Medaille käme der Krönung einer erfolgreichen Saison gleich.

Von Fredi Fäh

Beachsoccer. – Es war viel Pech dabei. Ein Fehler bei der Zeitmessung brachte den BSC Jona im Play-off-Halbfinalduell gegen Titelverteidiger Scorpions Basel um die Früchte seiner guten Arbeit. Im zweiten Spiel der Serie mussten die Joner mit dem Schlusspfiff den Ausgleich zum 3:3 hinnehmen, nachdem zuvor die Matchuhr während vier Sekunden stehengeblieben war. Der im Anschluss an die Partie deponierte Protest des BSC Jona blieb erfolglos. «Wir haben den Entscheid sportlich hingenommen», blickt Trainer Mike Tusch auf die Ereignisse am Spielwochenende in Spiez zurück. Vier Wochen später bietet sich seinem

Team die Gelegenheit, die Saison mit dem Gewinn einer Medaille zu krönen. Im Spiel um Platz 3 der Swiss Beach Soccer League treffen die Joner am Samstag (Spielbeginn: 17.15 Uhr) in Liestal auf die Sable Dancers Bern. «Wir wollen die Saison erfolgreich abschliessen. Eine Medaille würde das i-Tüpfelchen bedeuten», bemerkt Tusch.

Der Kreis schliesst sich

Mit den Sable Dancers verbinden die Joner Sandfussballer positive Erinnerungen. Beim Saisonstart am 21. Mai in Bern setzten sie sich in einem hochstehenden Spiel mit 5:4 durch. Zum Ende der Qualifikationsphase wies Jona als Tabellendritter vier Punkte mehr auf als die viertplatzierten Berner, welche in den Play-off-Halbfinals an den Havana Shots Aargau scheiterten (4:6 und 9:12). Mit dem neuerlichen Aufeinandertreffen schliesst sich der Kreis. «Die Sable Dancers werden mit einem Überraschungsteam antreten», prophezeit Trainer Tusch. Im Kader der Berner figurieren starke Individualisten wie beispiels-

weise Angelo Schirinzi, der Spielertrainer der Schweizer Nationalmannschaft, sowie drei Beachsoccer-Spezialisten aus Tahiti. «Welche Spieler am Samstag beim Gegner auflaufen werden, entzieht sich meiner Kenntnis», gibt Tusch zu bedenken.

Top motiviert und physisch parat

Einen Grund zur Beunruhigung sieht der Joner Trainer trotz der Ungewissheit keinen. Er vertraut auf die Stärken seiner Mannschaft, die im bisherigen Meisterschaftsverlauf vor allem in der Defensive anzusiedeln waren. «Es lief ausgezeichnet. Wir haben mit den Top-Teams der Liga mithalten können», zieht Tusch vor dem letzten Spiel ein positives Fazit. Seine Spieler seien top motiviert und in physischer Hinsicht parat für den kleinen Final. «Die Stimmung im Team ist hervorragend», lässt Tusch durchblicken. Bis auf den verletzten Sandro Zappella kann der Joner Trainer in Liestal auf sämtliche Kaderspieler zurückgreifen. Auch die ausländischen Verstärkungen Oliver Romrig, Marcos Dos Santos und Thomas Schnellmann werden anreisen.

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 3

Balzers – Team Ticino U21	Sa, 16.00 Uhr
St. Gallen U21 – Eschen/Mauren	Sa, 16.00 Uhr
Winterthur U21 – Mendrisio-Stabio	Sa, 16.00 Uhr
Muri – Höngg	Sa, 18.00 Uhr
Schaffhausen – YF Juventus Zürich	Sa, 18.30 Uhr
Cham – Rapperswil-Jona	Mi, 20.00 Uhr
Biasca – Gossau	Mi, 20.00 Uhr
Tuggen – Luzern U21	Mi, 20.00 Uhr

1. Eschen/Mauren	5	4	1	0	13:3	13
2. Mendrisio-Stabio	5	3	2	0	7:1	11
3. Luzern	5	3	1	1	13:7	10
4. Tuggen	5	3	1	1	12:8	10
5. Rapperswil-Jona	5	2	2	1	14:14	8
6. Höngg	5	2	2	1	10:10	8
7. YF Juventus ZH	5	2	1	2	15:9	7
8. Schaffhausen	5	2	1	2	11:7	7
9. St. Gallen	5	2	1	2	6:5	7
10. Gossau	5	2	1	2	12:12	7
11. Winterthur	5	2	0	3	5:11	6
12. Biasca	5	1	2	2	7:9	5
13. Team Ticino	5	1	2	2	10:15	5
14. Cham	5	1	1	3	10:12	4
15. Muri	5	0	2	3	6:16	2
16. Balzers	5	0	0	5	4:16	0

Schweizer Cup

1. Hauptrunde:

Henau – Wohlen	Sa, 17.00 Uhr
Ellikon-Marthalen – Freienbach	Sa, 18.00 Uhr
Cham – Etoile Carouge	So, 14.30 Uhr
Tuggen – Dornach	So, 14.30 Uhr
Chur 97 – Neuchâtel Xamax	So, 15.00 Uhr
Biasca – Biel	So, 16.00 Uhr

2. Liga interregional, Gruppe 6

Linth 04 – Bazenheid	Fr, 20.15 Uhr
Kreuzlingen – SV Schaffhausen	Sa, 16.30 Uhr
Diepoldsau – Widnau	Sa, 17.00 Uhr
Phönix Seen – Frauenfeld	Sa, 20.00 Uhr
Töss – Mels	Di, 20.00 Uhr
Seuzach – Freienbach	Di, 20.00 Uhr

1. Frauenfeld	5	3	1	1	14:6	10
2. Kreuzlingen	5	3	1	1	10:9	10
3. Altstätten	5	3	0	2	8:7	9
4. Mels	5	3	0	2	12:13	9
5. Linth 04	5	3	0	2	11:12	9
6. Töss	5	2	2	1	14:12	8
7. Schaffhausen	5	2	2	1	8:9	8
8. Freienbach	5	2	1	2	14:11	7
9. Phönix Seen	5	2	1	2	8:7	7
10. Chur	5	1	3	1	12:12	6
11. Bazenheid	5	1	1	3	8:9	4
12. Seuzach	5	1	1	3	6:8	4
13. Widnau	5	1	1	3	7:10	4
14. Diepoldsau	5	0	2	3	6:13	2

3. Liga, Gruppe 4

Flawil – Glarus	1:3					
1. Eschenbach	5	5	0	0	14:3	15
2. Uzwil	5	3	1	1	14:4	10
3. Kirchberg	5	3	0	2	10:6	9
4. Tobel-Affeltrangen	5	2	3	0	10:6	9
5. Henau	5	3	0	2	9:7	9
6. Aadorf	5	2	1	2	7:4	7
7. Linth 04	5	2	1	2	13:9	7
8. Glarus	5	2	0	3	6:6	6
9. Flawil	5	2	0	3	6:7	6
10. Bütschwil	5	1	1	3	2:14	4
11. Schmerikon	5	1	1	3	6:13	4
12. Uznach	5	0	0	5	1:19	0

Frauen 1. Liga, Gruppe 3

Thusis-Cazis – Münsterlingen	Sa, 18.00 Uhr
Rapperswil-Jona – Eschenbach	Sa, 20.00 Uhr
Widnau – Staal II	So, 12.00 Uhr
Chur 97 – Gambarogno	So, 12.00 Uhr
Balerna – Gossau	So, 14.30 Uhr

1. Gambarogno	3	2	1	0	10:5	7
2. Münsterlingen	3	2	1	0	7:5	7
3. Eschenbach	3	2	0	1	4:3	6
4. Staal	3	1	2	0	8:6	5
5. Thusis-Cazis	3	1	2	0	3:1	5
6. Widnau	3	1	1	1	7:6	4
7. Rapperswil-Jona	2	0	1	1	4:6	1
8. Balerna	3	0	1	2	3:5	1
9. Gossau	3	0	1	2	2:4	1
10. Chur	2	0	0	2	0:7	0

ANZEIGE

Badetemperaturen

Kanton Glarus	Wassertemperatur	Gaster und See	Wassertemperatur
Badi, Schwanden	geschlossen	Walensee	18°
Badi, Schwändi	geschlossen	Hallen-/Seebad, Schmerikon	20°
Badi, Glarus	geschlossen	Badi, Gommiswald	nicht erreicht
Klöntalersee	18°	Seebadeanstalt, Rapperswil	21°
Badi, Netstal	geschlossen	Lido, Rapperswil	21°
Lintharena, Näfels	geschlossen	Strandbad Stampf, Jona	20°

Für  SUBARU im Glarnerland...

FRANZ AG, GARAGE ZUR HÖHE, GLARUS
TELEFON 055 645 36 45

H. UNOLD AG, SPITTEL-GARAGE, SCHWANDEN
TELEFON 055 644 15 03

Redzepe übernimmt in Uznach

Der FC Uznach hat einen neuen Trainer gefunden. Seit gestern Abend trägt der 34-jährige Jeton Redzepe die sportliche Verantwortung beim kriselnden Drittligisten. Er soll auch als Stürmer auf dem Platz für Impulse sorgen.

Von Fredi Fäh

Fussball. – Es ging alles schnell. Anfang Woche nahm Nic Milano als Cheftrainer beim FC Uznach den Hut. Fünf Niederlagen aus den ersten fünf Spielen der laufenden Saison mit einem Torverhältnis von 1:19 hatten ihn zu diesem Schritt bewegt.

Gestern Abend präsentierte die Uzner Vereinsführung um Präsident Armando Resegatti und Sportchef Daniel Eicher den Spielern der ersten Mannschaft mit Jeton Redzepe bereits einen neuen Hauptverantwortlichen. Der 34-jährige Glarner verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz als

Spieler. Näfels, Niederurnen, Linth 04 und Lachen/Altendorf hiessen seine Stationen. Darüber hinaus bestritt er in der Rückrunde der Saison 2001/02



Jeton Redzepe

einige Partien mit dem FC Tuggen in der 1. Liga. Zuletzt stand Redzepe während knapp drei Jahren als Spieler-Trainer der zweiten Mannschaft von Linth 04 vor. Diese führte er 2009 von der 4. in die 3. Liga und erreichte mit ihr in den vergangenen beiden Saisons nach dramatischen Entscheidungen den Klassenerhalt.

Seinen Posten beim FC Linth 04 stellte Redzepe im Sommer zur Verfügung. In den vergangenen Wochen beschränkten sich seine fussballerischen Einsätze auf Spiele mit den Senioren von Linth 04. Nun sind seine Dienste

wieder auf einem höheren Niveau gefragt. In Uznach soll er nicht nur als Trainer, sondern auch als Spieler Massgebliches zu einer Verbesserung beitragen. «Wir benötigen jemanden, der die Tore schießt», gab Sportchef Daniel Eicher zu verstehen.

Arno Landolt bleibt als Assistent

Bis zum nächsten Meisterschaftseintritt am 25. September (Heimspiel gegen Tobel-Affeltrangen) bleibt dem neuen Spieler-Trainer etwas Zeit, sein Team kennenzulernen. Die zurückliegende 0:1-Niederlage der Uzner gegen Linth 04 verfolgte Redzepe als Zuschauer. «In der Mannschaft steckt viel Potenzial. Spielerisch hat sie mir gefallen», bemerkte er. Ob er die mentale Blockade nach dem missratenen Saisonstart wird lösen können, bleibt abzuwarten. Als Assistent steht ihm Arno Landolt zur Seite, der in gleicher Funktion schon unter Nic Milano tätig war. «Wir sind froh, dass wir so schnell eine gute Lösung gefunden haben», erklärte Präsident Resegatti.